Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 45

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Guy Marrocco, Gesangseinlagen von Letizia Otero, Sopran, und Bruno Ruggeri, Tenor.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittag. Tanzkapelle Hans Gizéda.

Boule-Spiel und Bar.

Kunsthalle Bern. Sonntag, den 3. November, eröffnete die Kunsthalle Bern eine Ausstellung Max Hunziker und Paul Speck. Max Hunziker ist bekannt geworden vor allem durch seine Illustrationen zu Grimmelshausens «Simplicissimus» und de Costers «Thyl Ulenspiegel». Erstmals wird seine Graphik im Zusammenhang mit Malerei und Glasmalerei gezeigt.

Gleichzeitig wird auch die von der Gesellschaft für schweizerische Theaterkultur und der Kunsthalle gemeinsam organisierte Ausstellung moderner italienischer Bühnenbilder eröffnet.

Dauer der Ausstellung: 3. November bis 1. Dezember 1946.

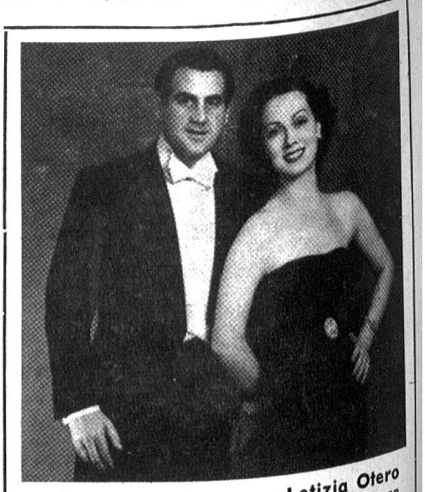
BERNER HEIMATSCHUTZTHEATER

Das Berner Heimatschutztheater eröffnet seine diesjährige Spielzeit mit einem Emil Balmer-Stück. Der Vierakter unseres so erfolgreichen Heimatdichters heisst «Der Ettlisbärger», und er wird Freitag, den 15. November 1946, punkt 20 Uhr, im Kursaal Bern zum ersten Male über die Bretter gehen. Die Regie führt der Autor selbst, und es stellen sich ihm die besten Kräfte unserer Heimatbühne zur Verfügung.

«Der Ettlisbärger», die Geschichte eines Findelkindes, führt uns in ein kleines Dorf im Bernbiet. Wie dieser Kindsfund das Dorf in Aufregung bringt und in seinen Grundfesten erschüttert, wie Freud und Leid aus diesem Ereignis herauswachsen und wie Gut und Böse miteinander ringen, das ist in diesem tiefgründigen und mit goldenem Humor durchgewürzten Mundartstück spannend, packend und farbenprächtig geschildert.

Der Vorverkauf, ausschliesslich in der Buchhandlung Francke, beginnt am 5. November 1946.

Weitere Aufführungen, Dienstag, den 19. November 1946, 20 Uhr; Sonntag, den 24. November 1946, 14.30 Uhr; Donnerstag, den 28. November 1946, 20 Uhr; Sonntag, den 1. Dezember 1946, 14.30 Uhr.



Bruno Ruggeri
Tenor

Letizia Otero
Sopran

unwiderruflich nur noch bis Mitte November im

KURSAAL BERN

Konzert, Dancing, Spielsaal, Bar

Eine **Zenithpendule** erfreut die ganze Familie dauernd und gibt Ihrem Heim eine elegante Note

Uhren – Bijouterie **Th. Pfister**

Bern, Kramgasse 14, Telephon 3 37 02

Unter dem Kino Kapitol

Wwe Christeners Erben

an der Kramgasse

Geschenkartikel in jeder Preislage

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften

Es lohnt sich, uns Kontrolle und Ueberwachung Ihrer Wertpapiere zu übertragen. Sie vermeiden damit Zinsverluste und ersparen sich viel Mühe und Arbeit

SPAR- & LEIHKASSE IN BERN

Bundesplatz 4 Telephon 2 13 51

Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20

Bern

2 Minuten vom Bahnhof

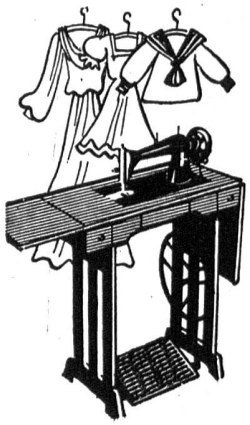
Empfiehlt seine prima Küche und Keller. Lokalitäten für Sitzungen und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich
W. Wagner - Meyeneth

Die bequemen

Strub-, Bally-Vasano- und Prothos-Schuhe

Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42



Vielseitig

ist die Helvetia! Sie näht alles, was es für den Haushalt braucht. Auch kunstgerechtverweben, Strümpfe stopfen, ja sogar stikken und Trikot flicken mit elastischer Naht kann sie.

Bitte illustrierten Prosp. verlangen!

Helvetia

NÄHMASCHINEN

Zeughausgasse 18
Telephon 3 16 46